



## Zusatzinformationen zum Internat/Teilinternat

### Liebe Eltern

Ihr Kind wird ins Internat oder Teilinternat eintreten. Zusätzlich zum Informationspapier Schule und deren Abläufe, möchten wir Ihnen noch ergänzende Informationen zum Aufenthalt im Internat/Teilinternat abgeben.

### Eintritt/Schulweg

Schüler im Vollinternat werden jeweils am Sonntag zwischen 18.00 – 20.00 Uhr auf der Wohngruppe in Empfang genommen. Jüngere Schüler werden in der Regel von ihren Eltern gebracht, ältere reisen meist mit dem ÖV an, sofern sie mit dem Weg vertraut sind. Der Austritt am Freitag wird mit den Eltern individuell besprochen und geregelt. Je nach Wohnort wird der Schüler von den Eltern abgeholt, reist selbständig mit dem ÖV nach Hause oder wird mit dem Sammeltransport nach Hause gefahren. Die Fahrkosten für ÖV oder den Sammeltransport werden von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) übernommen. Private Fahrkosten (Auto) werden nur übernommen, wenn vor dem Internatseintritt ein begründetes Gesuch bei der GEF eingereicht und von dieser bewilligt wurde.

### Lebenspraktische Förderung

Ziel der Wohngruppenbetreuung ist der Erwerb von lebenspraktischen Kompetenzen und eine grösstmögliche Selbständigkeit. Dies beinhaltet neben der Förderung auf der Wohngruppe, dass Hobbys auch ausserhalb des Sunneschyn gepflegt werden können (Fussball, Schulsport, Tanzen etc.). Wenn möglich bewältigt der Schüler dabei den Weg selbständig mit dem ÖV, Fahrrad oder Mofa. Wenn Ihr Kind bereits einem externen Hobby nachgeht, teilen Sie dies bitte der Bezugsperson mit.

### Kontakt Eltern – Kind – Wohngruppe - Schule

Als Eltern sind Sie für Ihr Kind die wichtigsten Bezugspersonen. Dies soll sich auch durch den Aufenthalt im Internat/Teilinternat nicht ändern. Es ist uns deshalb ein grosses Anliegen, eng mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Die Wohngruppen arbeiten nach dem Bezugspersonensystem, das heisst, Ihrem Kind steht als Internat-/Teilinternatsschüler eine Bezugsperson zur Seite. Diese hat ein besonderes Augenmerk für die Anliegen Ihres Kindes und ist die Hauptansprechperson für Sie, Beistände, Lehrpersonen, Therapeuten etc. Die Bezugsperson steht in engem Kontakt mit der Lehrperson des Schülers und pflegt mit dieser einen regelmässigen Austausch. Selbstverständlich nehmen auch andere Teammitglieder Fragen und Anliegen bezüglich Ihres Kindes entgegen und leiten diese an die Bezugsperson weiter.

Bei einem Neueintritt findet in der Regel ein Erstgespräch im August/September statt, an welchem Sie als Eltern, sowie ein ev. Beistand, die Bezugsperson und die Bereichsleitung Sozialpädagogik teilnehmen. An diesem Gespräch werden die Ursachen, die zum Internatsaufenthalt geführt haben besprochen und das Ziel des Internatsaufenthalts festgelegt sowie die Kontaktpflege zwischen Ihnen, Ihrem Kind und der Bezugsperson vereinbart.

Als Eltern sind Sie auf der Gruppe sehr willkommen. Gerne dürfen Sie einen Besuch vereinbaren. Wir bitten Sie, sich jeweils kurz vorher anzumelden, damit Ihr Kommen mit anderen Gruppenterminen koordiniert werden kann. Bei schulischen Fragen und Themen wenden Sie sich bitte direkt an die Klassenlehrperson.

### Zusätzliche Betreuungsangebote

Die Wohngruppe bietet folgende zusätzliche Betreuungsangebote an:

- Offene Wochenenden nach Plan
- Projektwoche in der 1. Sommerferienwoche
- Winterlager während den Sportferien

Die zusätzlichen Betreuungsangebote sind freiwillig. An offenen Wochenenden werden die Wohngruppen jeweils zusammengelegt und Schüler beider Wohngruppen betreut. Die Anmeldung für offene Wochenenden erfolgt spätestens am Montag vor dem kommenden Wochenende. Die Anmeldeunterlagen für Winterlager und Projektwoche erhalten Sie im November mittels Talon.

### **Jahreslauf**

Nachfolgend ein grober Jahresüberblick für Internats-/Teilinternatsschüler:

August/September	→	Bei Neueintritt: Erstgespräch mit Eltern, Beistand, Bezugsperson und Bereichsleitung Sozialpädagogik
September	→	Landschulwoche
Oktober/November	→	Standortgespräch
Dezember	→	Adventfeier (Freitagabend 19.00 – ca. 21.00 Uhr) Anwesenheit Schüler wird erwartet
Februar	→	Winterlager der Wohngruppe (Teilnahme freiwillig)
April/Mai	→	Standortgespräch
Juni	→	Sommerfest (Freitag 11.00 – 17.00 Uhr) Anwesenheit Schüler obligatorisch
Juli	→	Projektwoche der Wohngruppe (Teilnahme freiwillig)

### **Wäsche**

Der Sunneschyn stellt Internatskindern grundsätzlich Frotteewäsche und Bettwäsche zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, die persönliche Wäsche des Schülers im Sunneschyn waschen zu lassen. Zudem kann die Wohngruppe auch den Kleidereinkauf stellvertretend für die Eltern übernehmen. Für diese Dienstleistungen wird pauschal Fr. 1.--/Tag in Rechnung gestellt.

### **Persönliche Gegenstände**

Ihr Kind darf gerne persönliche Gegenstände mit auf die Wohngruppe nehmen (eigene Bettwäsche, Spielsachen, eigenes kleines Möbelstück). Der Gebrauch und die Nutzung von Medien (Handy, PC, iPad etc.) liegen grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern. Während des Aufenthalts im Sunneschyn gelten die Regeln und Vorgaben des Sunneschyn Steffisburg. Diese sind im Medienkonzept festgehalten.

### **Taschengeld**

Jeder Internatsschüler erhält auf der Wohngruppe dem Alter entsprechend Taschengeld. Der Betrag wird in Absprache mit den Eltern festgelegt. Das Taschengeld wird im Kinderkässeli aufbewahrt. Das Kässeli verwaltet das Kind zusammen mit der Bezugsperson.

Im Kinderkässeli, werden max. Fr. 100.- Taschengeld aufbewahrt. Wenn Jugendliche regelmässig selber Geld verdienen (Wochenplatz), muss ein Konto eröffnet werden. Die Verwaltung dieses Kontos wird vorgängig mit den Eltern abgesprochen.

### **Medizinisches**

Das Organisieren von Terminen und die Begleitung bei Therapien, Arzt- und Zahnarztbesuchen liegen in der Verantwortung der Eltern. Ausnahme sind medizinische Notfälle. Nach Absprache kann die Wohngruppe delegierte Aufgaben übernehmen. Des Weiteren gelten die vertraglichen Bestimmungen.

### **Läuseuntersuchung**

Bei einem Läusebefall wird die Behandlung auf der Wohngruppe durchgeführt. Das Läuseshampoo wird mit dem Kostgeld in Rechnung gestellt.